Im Xenien-Verlag zu Leipzig erscheint im Juni wie alljährlich der

Xenien-Almanach für das Jahr 1916

und zwar wie im Vorjahre so auch jetzt als zweiter

Kriegs-Almanach 1915/16

Ⓩ

Preis 50 Pfennig. Geschenkausgabe in Leinen Mark 2.-

Der wirkungsvolle Einband, wie die dem Titel und dem Kalendarium gegenübergestellten ganzseitigen Schattenrisse sind Originalhandschnittsilhouetten von Carlos Tips, dem „Meister der modernen Silhouette", wie ihn Friedrich Düsel in seinem kritischen Aufsatz in Westermanns Monatsheften nennt. Sie geben dem Kriegs-Almanach 1915-1916 bei aller Betonung der althergebrachten Almanachgestaltung schon rein äußerlich ein dem Ernst der Zeit entsprechendes, künstlerisch vertiefstes Gepräge, das durch die Bilder von Prof. Angelo Jank-München u. a. noch gehoben wird.

Aus dem reichen Inhalt des Kriegs-Almanachs 1915-1916 heben wir hervor:

Walter Bloem: Unseren Toten
Paul Burg: Die Nacht von Laon
Das Tagebuch eines Offiziers der Emden
Der Heldentod des Prinzen Friedrich von Sachsen-Meiningen. (Nach den Berichten von Augenzeugen)
Die Einnahme der Bastille. (Aus den Memoiren der Marquise de Créquy)
Heinrich Eggersglüß: Die Nethebrücke
Prof. Dr. Eduard Engel: Deutsche Literatur
Englands neues Flaggenlied
Walter Ferl: An Lilienkron
Richard Fischer: Weltenaufgang
Andrea Frahm: Zu Hause
Paul Friedrich: Pferde
Dr. J. C. Groß: Die Franzosenzeit in Leipzig. Persönliche Erinnerungen an 1813
Syndikus Dr. phil. et rer. pol. C. Hartl: Preußen-Deutschlands diplomatische Niederlagen der Vergangenheit und ihre Wirkungen auf die Gegenwart
Otto Haendler: Ein Arzt erzählt ...
Richard von Hartwig: Das Gebet der Nationen
Rudolf Herzog: Zwei Ehrenkreuze
Aurel von Jüchen: Zwischen den Schlachten
Franz Langheinrich: Landsturm
Paul Linde: Feldpostschaffner Krause
Felix Marquart, M. d. R.: Bismarck, unser Führer zum Sieg
Ludwig v. d. Marwitz: Goethe im preußischen Hauptquartier 1806. (Aus den Denkwürdigkeiten des preußischen Generals v. d. Marwitz)
Heinrich Oellers: Abwehr
Georg Freiherr von Ompteda: Die deutsche Flagge
Fritz von Ostini: 43 gegen 5
Rudolf Presber: Der Brief des Grenadiers
Geh. Reg.-Rat Dr. Christian Rogge: Es wird kritisch
Karl Röhrig: Ein deutsches Glaubensbekenntnis
Hugo Sachs: Warschau
Heinrich von Schoeler: Hutten am Werk
Heinrich Spiero: Burschen heraus!
Wolfgang A. Thomas: Unter dem Blutdorn. Eine Kriegsrhapsodie
Fritz Tögel: Krieg und Kunst
Hans von Wolzogen: Wir Volk Goethes
Paul Zech: Stirb und werde!

Nach dem hinlänglich bekannten Interesse, dem die früheren Jahrgänge unseres Xenien-Almanachs und nicht zuletzt unser vorjähriger Kriegs-Almanach begegneten, erübrigt sich jedes weitere Wort über den künstlerischen Wert und die außerordentliche Zweckmäßigkeit des Almanachs als wirksames Propagandamittel: Die Bücherfreunde und -Käufer warten auf das Jahrbuch, das in seiner durchaus zeitgemäßen Zusammenstellung gerade in diesem Jahre seinen Freundeskreis ganz erheblich erweitern dürfte, weil es durch seinen schönen klaren Druck, seine Vielseitigkeit und seinen, zu dem Gebotenen in keinem Verhältnis stehenden, niedrigen Preis außerordentlich geeignet für den Feldpostversand etc. erscheint.

Wir bitten zu verlangen! **Weißer Bestellzettel anbei!**